

Kaufkraft durch die beiden Tripartite-Abkommen gestärkt

Die Tripartite-Abkommen vom 31. März 2022 und 18. September 2022 haben die Umsetzung von zwei Maßnahmenpaketen gegen die rasante Inflation ermöglicht.

Als eine der wichtigsten Maßnahmen wurde die Steuergutschrift für Energie (CIE) eingeführt, um den Kaufkraftverlust von Arbeitnehmern mit geringem Einkommen überkompensieren zu können.

Nettokaufkraftentwicklung eines unverheirateten Arbeitnehmers mit Mindestlohn (SML)

(Berechnungen ohne die Steuergutschriften CIS und CISSM)

| Monatlicher Nettogewinn | Juni 2022 | Juli 2022 | Januar 2023 | Februar 2023 | April 2023 | Nettogewinn gesamt (Juli 2022 - April 2023) |
|---|------------|------------|-------------|--------------|-------------------------|---|
| CIE (Ausgleich für verschobenen Index) | | +84 € | +84 € | +84 € | Ende der Krisenmaßnahme | +756,00 € |
| Anpassung des SML | | | +53,96 € | +53,96 € | +53,96 € | +215,84 € |
| 1. Index 2023 | | | | +41,75 € | +41,75 € | +125,25 € |
| 2. Index 2023 (verschoben von Juli 2022 auf April 2023) | | | | | +43,13 € | +43,13 € |
| Monatliches Nettoeinkommen | 1.910,56 € | 1.994,56 € | 2.048,52 € | 2.090,27 € | 2.049,39 € | +1.140,22 € |

➤ SML: Überkompensation in Höhe von insgesamt 375,48 € netto durch den CIE

Für einen ledigen Arbeitnehmer, der den unqualifizierten sozialen Mindestlohn (SML) bezieht, betrug der monatliche Nettogewinn durch den CIE 41,72 € im Vergleich zur Anwendung eines Indexes von 2,5 %.

Mit anderen Worten: Arbeitnehmer, die den SML verdienen, konnten dank des CIE im Zeitraum Juli 2022 bis März 2023 von einer Überkompensation in Höhe von 375,48 € netto profitieren.



LCGB-INFO

Der CIE macht nun Platz für den Index

Gemäß des Tripartite-Abkommens vom März 2022 endet der CIE und die verschobene Indextranche wird im April 2023 angewendet. Der monatliche Nettogewinn der beiden Indextranchen vom Februar 2023 und April 2023 beläuft sich auf 84,88 € netto/Monat, was in etwa dem Betrag des CIE entspricht!

Nachdem der CIE Geringverdiener während der schlimmsten Inflationsentwicklung wirkungsvoll unterstützt hat, weicht er nun den gesetzlichen Aufwertungsmechanismen, die die notwendige Kaufkraftunterstützung für alle wieder übernehmen.

ZUSAMMENFASSEND

Das Tripartite-Abkommen vom März 2022, das vom LCGB und der CGFP unterzeichnet wurde, war DIE geeignete Antwort auf eine unvergleichliche Krise.

Der LCGB setzt sich ein für praktische und geeignete Lösungen für die Probleme der Arbeitnehmer!

Ohne die Unterzeichnung des ersten Tripartite-Abkommens, das im Falle einer Verschärfung der Krise die Einberufung einer weiteren Tripartite vorsah, wäre diese nicht zustande gekommen.

Schlimmer noch, die Arbeitgeber und die Regierung hätten den Index abschaffen können!

Gerade dank der beiden Tripartite-Abkommen von 2022 wurde der Index nicht in Frage gestellt.

Weitere Maßnahmen müssen über Steuerentlastungen umgesetzt werden

Der LCGB fordert eine Steuerreform, um die Kaufkraft der Arbeitnehmer durch folgende Maßnahmen zu stärken:

- Wiedereinführung der Steuertarifanpassung an die Inflation sowie die volle Steuerbefreiung des unqualifizierten sozialen Mindestlohns.
 - » Eine volle Steuerbefreiung würde für einen alleinstehenden Arbeitnehmer, der den unqualifizierten sozialen Mindestlohn verdient, einen zusätzlichen Nettoverdienst von 155,10 € / Monat bringen.
- Stärkung der Politik der Steuergutschriften zugunsten geringerer Einkommen.

Der LCGB erinnert abschließend daran, dass die Sozialpartner eine weitere Tripartite vereinbart haben, sollte die Krise sich weiterhin verschärfen. Die Einberufung einer neuen Tripartite in 2023 ist somit ebenfalls der Verdienst der beiden Tripartite-Abkommen von 2022.

Für diese neue Tripartite fordert der LCGB eine Verlängerung oder sogar Verbesserung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation, zur Stärkung der Kaufkraft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen!



**Tripartite-Abkommen 2022:
DIE geeignete Antwort auf die Krise**